



## Newsletter PFLEGENETZWERKE RHEIN-NECKAR

Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,

gerade in der Herbstzeit beschäftigen wir uns alle mit dem Auto, falls wir eins besitzen. Es müssen Reifen gewechselt werden oder gar die KfZ-Versicherung. Mobilität ist sehr wichtig, vor allem wenn man in ländlichen Gebieten lebt oder ein Handicap hat. Aber auch im Alter ist Mobilität wichtig, da es den Menschen erlaubt noch aktiv am Leben teilzunehmen.

Jedoch hapert es immer noch sogar in Großstädten mit der Barrierefreiheit und so manche Einkaufstour oder Arztbesuch kann ziemlich problematisch werden, wenn man auf einen Rollstuhl angewiesen ist oder mit einem Rollator unterwegs ist.

Dennoch gilt, wenn man einen gewissen Behinderungsgrad hat kann man auch Vergünstigungen im öffentlichen Personennahverkehr erhalten oder man erhält Unterstützung beim Autokauf oder beim Führerschein abhängig vom Grad der Behinderung. Mehr Informationen gibt es heute dazu in unserem Newsletter.

Ich wünsche Ihnen allzeit eine gute Fahrt und ein sicheres Ankommen.  
Ihr Yves Remelius

### Was gibt's Neues?

#### Pflegeversicherung für werdende Eltern und das Ungeborene

Kaum jemand denkt vor der Geburt über eventuelle Schädigungen des Kindes während des Geburtsvorgangs. Die Statistik spricht jedoch eine andere Sprache: Jedes 40. Kind erleidet Schäden während der Geburt. Sie sichern ein Elternteil ab, egal ob Vater oder Mutter. Im Falle der Pflegebedürftigkeit des Kindes kann für das Kind bis zwei Monate nach der Geburt im Rahmen der Kindernachversicherung (Paragraph 198 VVG) eine eigene Pflegeversicherung abgeschlossen werden. Zugrunde dafür liegt die Absicherungshöhe des Elternteils. Die Absicherung dieses Elternteils kann nach einem Jahr gekündigt werden, falls Sie diese Absicherung für sich als nicht notwendig erachten.

**Das Gute daran:** Die Kosten für solch eine Pflegeabsicherung betragen 5 Euro im Monat. Im Jahr sind das also 60 Euro. Auch wenn Sie keine werdenden Eltern sind aber solche in Ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis haben kann dies ein sehr nützliches und sinnvolles Geschenk für die werdenden Eltern sein.

Handeln Sie deshalb verantwortungsvoll und leiten diesen Tipp an werdende Eltern weiter. Wir helfen Ihnen gerne!

---

# Unsere Versicherungstipps im Bereich Pflege

## Tipp 1: Zusatzleistungen

Die Zusatzleistungen spielen bei der Pflegeabsicherung eine bedeutende Rolle. Meiner Meinung nach sind die zwei wichtigsten **die Einmalleistung** und **die Beitragsbefreiung** bei Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit.

Die **Einmalleistung** wird von vielen Anbietern angeboten. Entweder muss der Versicherungsnehmer einen Mehrbetrag dafür entrichten oder die Leistung ist im Versicherungsschutz mit eingeschlossen. Unter Einmalleistung versteht man bei der Feststellung eines Pflegegrades ab Pflegegrad 2 eine Zahlung in bestimmter Höhe. Je nach Versicherungsgesellschaft fällt diese unterschiedlich aus.

Die **Beitragsbefreiung** bei Arbeitslosigkeit oder Arbeitsunfähigkeit bieten leider nur wenige Versicherungsgesellschaften an, wie z.B. die DFV (Deutsche Familienversicherung) oder der Münchner Verein. Der DFV Spitzenanbieter bietet sogar die komplette Aussetzung der Beiträge an. Der Versicherungsnehmer muss auch keinen geringeren Beitrag dafür entrichten (Fürsorgegarantie).

Viele Gesellschaften bieten mittlerweile Assistance-Leistungen über eine 24-Stunden-Hotline an. Hier bekommen Sie eine weite Bandbreite an Informationen zu den unterschiedlichsten Themen rund um die Pflege wie z.B. Pflegeschulungen, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Zusagen für einen Pflegeheimplatz. D.h. viele Versicherungen bieten bereits einen ausführlichen Rund-um-Service in Bezug auf das Thema ‚Pflege‘ an. Es lohnt sich, hier einmal ein wenig zu stöbern oder melden Sie sich einfach bei uns.

**Unser Tipp: Wir bieten bei Neuabschluss einer Pflegeabsicherung einen kostenfreien Helfer an. Mehr dazu in unserem nächsten Newsletter. Bei Fragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!**

[pflegenetzwerke.de/beratung/vergleichsrechner/](http://pflegenetzwerke.de/beratung/vergleichsrechner/)

## Unsere Versicherungstipps für alle:

### Tipp 2: Die KFZ-Versicherung

Der Herbst steht vor der Tür und somit beschäftigen sich auch die Mehrzahl der Deutschen wieder einmal um eines ihrer Lieblingsthemen: das Auto. Viele Autofahrer überlegen sich wieder einmal ihre Autoversicherung zu überprüfen und gegebenenfalls zu wechseln. Wenn Sie wechseln möchten reicht es jedoch nicht aus zum 31. Dezember zu kündigen, denn es muss immer eine Kündigungsfrist von einem Monat eingehalten werden. Das bedeutet Sie müssen Ihre KfZ-Versicherung immer bis zum 30. November gekündigt haben, ansonsten haben Sie die Wechselfrist verpasst.

**Aufgepasst:** Unsere Versicherungsabteilung macht Ihnen gerne ein Angebot. Für Firmen in der Pflegebranche bieten wir übrigens ein unschlagbares Sonderkonzept an! Fordern Sie noch heute Ihr Vergleichsangebot an – denn Sparen bei gleichem Leistungsumfang lohnt sich!

**Unser Tipp:** Haben Sie einen Behindertenausweis kommen Sie nicht nur in den Genuss steuerlicher Vorteile, sondern bekommen auch bei einem Autoneukauf einen Behindertenrabatt bei einer Vielzahl der Autogesellschaften angeboten. Also nicht vergessen: immer nachfragen! (Quelle: [ADAC](#))

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
[pflegenetzwerke.de/beratung/direktrechner/](http://pflegenetzwerke.de/beratung/direktrechner/)

## Wussten Sie schon, dass...

... viele Berufsanfänger nicht wissen, welche Versicherungen notwendig und welche überflüssig sind?

Die Deutschen lieben Versicherungen. Im europäischen Vergleich geben sie im Durchschnitt mehr als andere für Versicherungen aus, wohingegen die Altersvorsorge etwas auf der Strecke bleibt. Daher ist es enorm wichtig, die richtigen und vor allem die sinnvollsten Versicherungen schon zu Beginn anzuschließen, um nicht über- oder unterversichert zu sein.

Wir empfehlen daher für Berufsanfänger die folgenden Versicherungen:

- **Privathaftpflicht:** wenn eine solche nicht bereits besteht)
- **Krankenversicherung:** privat oder gesetzlich – je nach Lebenssituation. Hier gilt es, die einzelnen Anbieter genauestens unter die Lupe zu nehmen, um die richtige Versicherung zu finden. Wir helfen Ihnen gerne dabei!
- **Pflegeabsicherung:** Im besten Fall sind Sie noch jung und gesund, um eine erschweringliche Pflegeabsicherung abzuschließen. Die gesetzliche Pflichtversicherung ist leider nicht ausreichend.
- **Berufsunfähigkeitsversicherung:** Die Wahl der richtigen Berufsunfähigkeitsabsicherung ist stark vom Berufsbild und der jeweiligen Lebenssituation abhängig. Auch hier ist eine ausführliche Recherche im Vorfeld wichtig.

...man auch mit körperlichen Beeinträchtigungen und Handicaps Autofahren darf bzw. kann?

Der heutige Stand von Technik und Medizin erlaubt es auch Menschen mit Behinderungen und körperlichen Schwächen Autofahren zu erlernen oder im Falle einer Spätbehinderung weiter zu fahren. Eine körperliche Beeinträchtigung oder Krankheit führt nämlich nicht zwingend zur fehlenden Fahreignung. Die Fahreignung muss immer im Einzelfall geklärt werden.

In der Rhein-Neckarregion haben wir folgende Anbieter ausfindig machen können, die Informationen zu dem Thema anbieten und in deren Fahrschulen Sie Ihren Führerschein auch mit körperlichen Beeinträchtigungen machen können:

- [Caesars Fahrschule](#)
- [Fahrschule Schlachter](#)
- [Paravan](#)
- [Zawatzky](#)

...es eine gesetzliche Kraftfahrzeughilfe gibt?

Den Zuschuss für die gesetzliche Kraftfahrzeughilfe gibt es für den Kauf eines Fahrzeugs, den behindertengerechten Umbau bzw. die Zusatzausstattung eines Kraftfahrzeugs und für die Erlangung eines Führerscheins.

Die Kraftfahrzeughilfe wird im Rahmen der beruflichen Rehabilitation gewährt. Kostenträger sind unterschiedlich, je nach Rehabilitationsträger des Antragsstellers. Mehr Information hierzu finden sie auf der [VdK Webseite](#).

## Kommunikationsrubrik

### #17 - Unterwegs sein

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass es schwierig ist, längere Strecken zu Fuß zurückzulegen, wenn man gehbehindert ist. Natürlich sucht man sich dann den kürzesten Weg. Allerdings sollte man dennoch dabei immer noch auf den Verkehr und die Verkehrsregeln achten.

Mich macht es manchmal wirklich sprachlos, wenn alte oder gehbehinderte bei hohem Verkehrsaufkommen einfach mal so bei Rot über die Straße gehen oder ein paar Meter neben einer Ampel. Da wird zudem nicht immer nach rechts oder links geschaut. Mir scheint oftmals, dass die Konsequenzen nicht nur für die eigene Person, sondern auch für die anderen nicht in Betracht gezogen werden, denn wir alle sind Teilnehmer am Straßenverkehr.

Wenn man manche Personen auf ihr Fehlverhalten freundlich aufmerksam macht bekommt man nicht selten eine ziemlich pampige Antwort. Ich versuche trotz allem höflich zu sein und mich nicht provozieren zu lassen. Zugegebenermaßen fällt mir das aber doch oftmals ziemlich schwer.

Eine andere Variante wäre aber auch anzubieten, dass man beim Überqueren der Straße behilflich ist. Das kann auch den Betroffenen erleichtern, wenn er denkt, es reicht ihm nicht mehr beim Überqueren der Straße, selbst bei einer grünen Ampelschaltung. Wenn man zu zweit ist, dann gibt es dem anderen auch Selbstvertrauen und man lässt sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen, auch nicht von meckernden Autofahrern, denen es zu langsam geht.

Sie sehen, auch hier gilt: Einfach mal miteinander reden und gegebenenfalls um Hilfe bitten. So wird auch das Überqueren einer Straße nicht zu einem Spießrutenlauf, sondern zu einer normalen Alltagshandlung. Achten Sie auf die Verkehrsregeln und auch wenn es vielleicht 2 Minuten länger dauert – nehmen Sie die Ampel, die 50 Meter weiter weg ist. Es ist sicherer und man hat gleichzeitig noch etwas Bewegung gehabt. Sicherheit für alle geht immer vor!

Ich wünsche Ihnen eine aktive und mobile Zeit, in welcher Form auch immer. Bleiben Sie gesund,

Ihre Waltraud Gehrig

[pflegenetze.de/pflegekommunikation/](https://pflegenetze.de/pflegekommunikation/)

---

**Yves Remelius**

Q7, 24 Businesscenter (3.Stock)

68161 Mannheim

**Tel.:** 0621/84 55 104

**Fax:** 03222/10 964 34

**Mobil:** 0162/72 384 80

**E-Mail:** [info@pflegenetzwerke.de](mailto:info@pflegenetzwerke.de)

---

### Newsletter weiterempfehlen

---



Haben Sie Fragen zu Ihrer Absicherung? Sie suchen Informationen rund um die Pflege? Sie sind als Unternehmen aus dem Bereich Pflege auf der Suche nach einem interessanten Netzwerk und kreativen Ideen? Dann kontaktieren Sie uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Pflegenetzwerke Rhein-Neckar

E-mail: [info@pflegenetzwerke.de](mailto:info@pflegenetzwerke.de)

---



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.